

***Informationen  
zum  
Wahlpflichtunterricht***

***HANNAH-ARENDT-GYMNASIUM LENGERICH***



## *Gliederung:*

- ❑ *Aufbau und Organisation der Mittelstufe*
- ❑ *Ausblick auf die Sekundarstufe II*
- ❑ *Informationen zu den Fremdsprachen und  
schwerpunktübergreifenden Angeboten*
- ❑ *Wahlergebnisse in den vergangenen Jahren*
- ❑ *Wahlverfahren*
- ❑ *Informationen zum Fach „Praktische Philosophie“*



# Aufbau und Organisation der Mittelstufe

Die Mittelstufe umfasst die Klassen der Jahrgangsstufen 7 - 9. Die Stundentafeln setzen sich zusammen aus:

1. den KERNSTUNDEN ...
  - 1.1 ... in der Fächergruppe 1:
    - Deutsch**
    - Mathematik**
    - 1. Fremdsprache (E)**
    - 2. Fremdsprache (F/L)**(Jgst. 6-9)
  - 1.2. ... in den übrigen Fächern:
    - 1.2.1 **Gesellschaftslehre**:
      - Geschichte** (Jgst. 6,8,9)
      - Erdkunde** (Jgst. 5,7,9)
      - Politik** (Jgst. 5-9)
    - 1.2.2 **Naturwissenschaften**:
      - Biologie** (Jgst. 5,6,8,9)
      - Chemie** (Jgst. 7,8,9)
      - Physik** (Jgst. 5,6,7,9)
    - 1.2.3 **künstl./musischer Bereich**: **Musik und Kunst** (Jgst. 5,6; dann im Wechsel)
    - 1.2.4 **Religion (Kl. 8 und 9 auch PP)** (Jgst. 5-9)
    - 1.2.5 **Sport** (Jgst. 5-9)
    - 1.2.6 **Wahlpflichtunterricht**: **3. Fremdsprache oder schwerpunktübergreifende Angebote** (Jgst. 8-9)
2. den ERGÄNZUNGSSTUNDEN **Angebote wie Methodentraining, Informatische Grundbildung, ...** (Jgst. 5-9)



## *Sprachenfolge am HAG*

*An unserer Schule ist ab Klasse 5 für alle Schüler und Schülerinnen **Englisch** die erste Fremdsprache.*

### *Zweite Fremdsprache*

*Das Angebot im Bereich der zweiten Fremdsprache ab Klasse 6 besteht aus **Französisch** und **Latein**.*

### *Wahlpflichtunterricht*

*Das Angebot im Bereich der dritten Fremdsprache ab Klasse 8 besteht aus **Latein** und **Französisch** (neben anderen Fächerkombinationen).*

*In der Oberstufe wird ab der Einführungsphase (Eph) als weitere Fremdsprache **Spanisch** angeboten.*



## Informatische Bildung am HAG

### Klassen 5 bis 7

Jeweils ein bis zwei Wochenstunden **Informatische Grundbildung**.

### Wahlpflichtunterricht Klasse 8 und 9

**Medien und Informatik**  
**Robotik / Informatik und Naturwissenschaft**

### Gymnasiale Oberstufe

**Informatik in Grund- und Leistungskursen**

*Informatik kann auf der Oberstufe auch ohne Wahlpflichtunterricht in Klasse 8 und 9 gewählt werden.*



# Studentenafel für die Sekundarstufe I

Klasse	5	6	7	8	9	Summe
Deutsch	4	4	4	4	3	19
<i>Gesellschaftslehre:</i>						
Geschichte	-	2	-	2	2	6
Erdkunde	2	-	2	-	2	6
Politik	1	1	1	1	2	6
Mathematik	4	4	4	4	3	19
<i>Naturwissenschaften:</i>						
Biologie	2	2	-	2	2	8
Physik	1	1	2	-	2	6
Chemie	-	-	2	2	2	6
Englisch	4	4	4	3	3	18
Latein/Franz.	-	4	3	4	3	14
Musik	2	2	2	2	2	14
Kunst	2	2	2	2	2	14
Religion	2	2	2	2	2	10
Praktische Philosophie	-	-	-	2	2	10
Sport	4	3	3	3	2	15
Wahlpflichtunterricht	-	-	-	2-3	2-3	4-6
<b>Kernstunden</b>	28	31	29	31-32	32-33	<b>151-153</b>
<b>Ergänzungsstunden (MT, IG, ...)</b>	3	1	4	2	2	<b>12</b>
<b>Summen</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>33-34</b>	<b>34-35</b>	<b>163-165</b>



## *Ausblick auf die Sekundarstufe II und das Abitur*

- ❑ *Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache sind bis zum Ende von Q2 zu belegen und einzubringen.*
- ❑ *Eine in der Sekundarstufe I begonnene Fremdsprache muss als Klausurfach mindestens bis zum Ende der Einführungsphase weitergeführt werden. Eine beliebige Fremdsprache ist bis zum Ende von Q2 zu belegen und einzubringen.*
- ❑ *In den Fächern der Abiturprüfung müssen die drei Aufgabenfelder erfasst werden: das sprachlich-literarisch-künstlerische, das gesellschaftswissenschaftliche und das mathematisch-naturwissenschaftlich-technische.*



## *Grundlagen des Wahlpflichtunterrichts*

- ❑ *Die Schülerinnen und Schüler sollen Freiräume für die Planung ihrer Schullaufbahn erhalten und im Rahmen des Angebots der Schule nach ihren Überlegungen Schwerpunkte setzen.*
- ❑ *Die Schule soll durch die Fächerauswahl und ihre inhaltliche Ausgestaltung die Möglichkeit erhalten, ein eigenständiges Profil zu entwickeln.*
- ❑ *In den Angeboten sollen fächer- und schwerpunktübergreifende Zusammenhänge deutlich gemacht und von den Schülerinnen und Schülern nachvollzogen werden.*
- ❑ *Die Kontinuität im Angebot soll sicherstellen, dass im Fall von Rücktritt oder Wiederholung keine zusätzlichen Probleme auftreten.*



## Angebote im Wahlpflichtunterricht

- Dritte Fremdsprache:  
*Latein oder Französisch*
- Schwerpunktübergreifendes Angebot I:  
*Erdkunde mit Geschichte*
- Schwerpunktübergreifendes Angebot II:  
*Medien und Informatik (Informatik, Politik, Kunst)*
- Schwerpunktübergreifendes Angebot III:  
*Robotik / Informatik und Naturwissenschaft*



## *Gründe für die Wahl von Französisch als dritte Fremdsprache*

- ❑ *Französisch ist weltweit verbreitet (Muttersprache für ca 85 Millionen Menschen) und wichtige Amtssprache in der Europäischen Union.*
- ❑ *Französischkenntnisse erhöhen die Chancen in bestimmten Studiengängen und bei der Berufswahl.*
- ❑ *Frankreich ist Deutschlands wichtigster Partner in Europa und ein beliebtes Reiseland.*
- ❑ *Französischkenntnisse erleichtern das Erlernen anderer romanischer Sprachen und können die Beherrschung der Muttersprache fördern.*



## *Gründe für die Wahl von Latein als dritte Fremdsprache*

- ❑ *Latein ist die europäische Ursprache und die Basis der europäischen Kultur.*
- ❑ *Latein ist in fast jedem Fremdwort enthalten.*
- ❑ *Latein erschließt Grammatik und fördert damit die Beherrschung der Muttersprache.*
- ❑ *Latein vermittelt „Schlüsselqualifikationen“ (Kombinations- und Abstraktionsvermögen).*
- ❑ *Latein ist Voraussetzung für einige Studiengänge.*



## *Bedingungen für das Latinum*

*Das Latinum wird erworben, wenn für eine festgesetzte Dauer am Unterricht im Fach Latein teilgenommen und eine mindestens ausreichende Abschlussnote bzw. in der Qualifikationsphase mindestens 5 Punkte erreicht werden. Dabei gibt es an unserer Schule folgende Alternativen:*

- ❑ Latein ab Klasse 6 bis Ende EF*
- ❑ Latein ab Klasse 8 bis Ende Q2*

*Um Lateinkenntnisse nachzuweisen, genügen etwas kürzere Unterrichtszeiten:*

- ❑ Latein ab Klasse 6 bis 9*
- ❑ Latein ab Klasse 8 bis Ende Q1*

*Als neu einsetzende Fremdsprache nach der Sekundarstufe I wird Latein nicht angeboten.*



# Geforderte Lateinkenntnisse in verschiedenen Studiengängen

Studiengang → Universität ↓	Abschlüsse für das Lehramt an Gymnasien											
	Deutsch	Geschichte	Englisch	Franzö- sisch	Latein	Griechisch	Rel. ev.	Rel. kath.	Magister	Staatsex- amen jur.	Theol. ev.	Theol. kath.
Aachen TH	+		+	+			+	+	0			
Bielefeld U	+	+	+	+					-	-		
Dortmund U	+		+									
Köln U	+	+	+	+	+	+	+	+	+	-		
Münster U	+	+	+	+	+	+	+	+	0	-	+	+
Paderborn U-GH	+	+	+	+			+	+	0			
Osnabrück U	-	+	+	+	+		+	+	0	-		
Berlin FU	-	0	+	0	0	+		+	+	-		+
München U	+	+	+	+	+	+	0	0	+	0	+	+



## *Informationen zu Fremdsprachenvoraussetzungen für das Studium an der Universität Münster*

- [www.uni-muenster.de/Studienberatung/material/m018.htm](http://www.uni-muenster.de/Studienberatung/material/m018.htm)



## Schwerpunktübergreifendes Angebot I:

### **Erdkunde (8.1 und 9.2) mit Geschichte (8.2 und 9.1)**

#### **8.1 Erdkunde: „Raumanalyse anhand ausgewählter Regionen (z.B. Kalifornien)“**

- Einführung und Anwendung von GIS = Geografisches Informationssystem (Kombination von digitalen Raum- und Sachdaten, z.B. für GPS, Navigation, digitale Karten, Klimaberechnungen)
- Flächenoptimierung und Stadtplanung mit Geodaten
- Veränderung von Raumstrukturen (geschichtliche Daten/aktuelle Karten)

#### **8.2 Geschichte: „Islam - Weltreligion zwischen Vergangenheit und Moderne“**

- Entstehung und Entwicklungen bis in die Gegenwart: Deutschland, Türkei, usw.

#### **9.1 Geschichte: „Weltpolitische Krisen nach 1945“**

- Kalter Krieg, Kubakrise, Vietnamkrieg, usw.

#### **9.2 Erdkunde: „Regionalraum Nordwestdeutschland“**

- methodischer Schwerpunkt: Weiterführung von GIS (vgl. 8.1)
- Stadtgeographie (am Ende des Halbjahres Exkursion nach Hamburg)



## Schwerpunktübergreifendes Angebot II:

### **Medien und Informatik (Informatik / Kunst / Politik)**

#### **8.1/2 Multimediales Präsentieren und Programmieren**

- *Digitale Bild- und Videobearbeitung*
- *Arbeiten mit Präsentationsprogrammen*
- *Programmieren von Multimediaanwendungen*
- *Privatsphäre und Datenschutz u.a. im Internet*

#### **9.1/2 Programmieren virtueller Welten I**

- *Prinzipien der Programmieren von bewegten Grafiken*

#### **Multimediawettbewerb im Team (ersetzt eine Kursarbeit)**

- *Organisation und Durchführung von Projektarbeit*
- *Verbindung von Kreativität und intelligenter Programmierung*

#### **Programmieren virtueller Welten II**

- *Wir programmieren interaktive 3d-Welten (z.B. mit Alice)*



## Schwerpunktübergreifendes Angebot III:

### **Informatik mit Naturwissenschaften**

#### **8.1/2 Robotik**

- *Bewegungsbionik*
- *Mechanischer Aufbau von Robotern*
- *Arbeitsweise von Tast-, Schall- und Lichtsensoren*
- *Programmieren von Robotern*
- *Teilnahme an einem Wettbewerb zur Robotik*

#### **9.1/2 Systematisches Programmieren**

- *z.B. Prinzipien der Programmierung dynamischer Prozesse*

#### **Modellbildung und Simulation dynamischer Prozesse**

- *Wachstumsprozesse in Biologie, Physik und den Gesellschaftswissenschaften*

#### **Von der Biologie zur Informatik**

- *z.B.: Analyse des Verhaltens von Ameisen und Übertragung auf die Lösung informatischer Problemstellungen*



## **Rahmenbedingungen des Wahlpflichtbereichs II**

- ❑ *Die Sprachen werden dreistündig unterrichtet, die schwerpunktübergreifenden Angebote zweistündig. Dabei können einzelne Stunden aller Kurse auch in der 7. oder 8. Stunde liegen. Dies kann allerdings auch andere Fächer betreffen.*
- ❑ *Der Unterricht in den Sprachen wird von einer Lehrkraft durchgeführt, in den schwerpunktübergreifenden Angeboten von ein oder zwei Lehrkräften.*
- ❑ *Alle Kurse sind schriftliche Fächer mit jeweils 2 Klassenarbeiten von 1-2 Stunden Dauer pro Halbjahr.*
- ❑ *Die Note auf den Zeugnissen erscheint für alle Kurse unter der Rubrik „Wahlpflichtunterricht“.*
- ❑ *Bei der Versetzungsentscheidung gehören die Kurse des Wahlpflichtunterrichts zu der Fächergruppe 2.*
- ❑ *Ein Wechsel in einen anderen Kurs ist nur in Ausnahmefällen möglich, und zwar spätestens am Ende der 8. Klasse.*



## Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler

<i>Wahlpflichtunterricht in Klasse 8/9 bzw. 9/10 (Schüler / Kurse)</i>				
<i>Schuljahr</i>	<i>Französisch</i>	<i>Latein</i>	<i>LF Erdkunde</i>	<i>LF Informatik</i>
<i>2010/11</i>	<i>3 / 1 (Te)</i>	<i>8 / 1</i>	<i>29 / 1</i>	<i>66 / 3</i>
<i>2009/10</i>	<i>13 / 1</i>	<i>5 / 1 (Te)</i>	<i>27 / 1</i>	<i>52 / 2</i>
<i>2008/09 Kl.8</i>	<i>8 / 1</i>	<i>7 / 1 (Te)</i>	<i>25 / 1</i>	<i>66 / 3</i>
<i>2008/09 Kl.9</i>	<i>1 / 0</i>	<i>11 / 1 (Te)</i>	<i>20 / 1</i>	<i>73 / 3</i>
<i>2007/08</i>	<i>11 / 1</i>	<i>7 / 1 (Te)</i>	<i>28 / 1</i>	<i>39 / 2</i>
<i>2006/07</i>	<i>9 / 1</i>	<i>9 / 1</i>	<i>23 / 1</i>	<i>45 / 2</i>
<i>2005/06</i>	<i>6 / 1</i>	<i>9 / 1 (Te)</i>	<i>25 / 1</i>	<i>52 / 2</i>
<i>2004/05</i>	<i>13 / 1</i>	<i>11 / 1</i>	<i>28 / 1</i>	<i>33 / 2</i>
<i>2003/04</i>	<i>5 / 1 (Te)</i>	<i>9 / 1</i>	<i>19 / 1</i>	<i>46 / 2</i>
<i>2002/03</i>	<i>13 / 1</i>	<i>9 / 1 (Te)</i>	<i>30 / 1</i>	<i>38 / 2</i>
<i>2001/02</i>	<i>9 / 1</i>	<i>9 / 1</i>	<i>40 / 2</i>	<i>44 / 2</i>
<i>2000/01</i>	<i>14 / 1</i>	<i>6 / 1 (Te)</i>	<i>27 / 1</i>	<i>34 / 2</i>
<i>1999/2000</i>	<i>27 / 1</i>	<i>12 / 1</i>	<i>20 / 1</i>	<i>24 / 1</i>



## *Welche Überlegungen können bei der Wahl helfen?*

- ❑ *Wo liegen meine augenblicklichen Neigungen und Interessen?*
- ❑ *Was traue ich mir zu im Hinblick auf meine bisherigen Leistungen in ähnlichen Fächern?*
- ❑ *Welche Fächer könnten später einmal - im Blick auf Studium oder Beruf - für mich nützlich sein? Kann es z. B. sein, dass ich für ein bestimmtes Studium das Lateinum brauche?*
- ❑ *Von welchen Wahlmöglichkeiten kann ich im Fächerangebot der Sekundarstufe II ausgehen (Erdkunde, Geschichte, Biologie und Informatik werden regelmäßig als Leistungskurs gewählt, Französisch sehr selten und Latein wird nicht angeboten)?*
- ❑ *In Sprachen kann man ohne kontinuierlichen Unterricht in der Sekundarstufe I kaum in der Oberstufe wieder einsteigen, in anderen Fächern ist das bei in sich geschlossenen Kursthemen eher möglich.*
- ❑ *Die unterschiedliche Stundenzahl und Spekulationen über die Lage des Unterrichts im Stundenplan sollten - wenn überhaupt - nur eine untergeordnete Rolle spielen!*



**Praktische Philosophie:**  
**Ein neues Unterrichtsfach ab Klasse 8**



## **Wer nimmt teil?**

***In dem Fach werden alle Schüler unterrichtet, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.***

***Das Fach wird in der Regel in zwei Wochenstunden erteilt. Die Noten sind versetzungswirksam.***



## *Welche Ziele werden verfolgt?*

*Ziel des Unterrichts ist es, den Jugendlichen Möglichkeiten zu erschließen, die Wirklichkeit genauer wahrzunehmen und zu beurteilen. Dies soll eine sinnvolle Lebensführung und selbstverantwortliches Handeln ermöglichen.*



## *Welche Themen werden behandelt?*

- Was bedeuten mir Freunde?*
- Was darf man tun? / Was sollte man tun?*
- Was erwarte ich von einem glücklichen Leben?*
- Wie gehe ich mit Leid und Tod um?*
- Wie lebe ich mit Menschen anderer Kulturen friedlich zusammen?*
- ...*



# Wahlzettel:

**Rückgabe bis  
Mittwoch,  
22. Juni 2011,  
12.00 Uhr !**

Hannah-Arendt-Gymnasium  
Lengerich

Schuljahr 20xx/xx

## Wahl des Wahlpflichtunterrichts in den Klassen 8 und 9

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

		<i>Erstwahl</i>	<i>Zweitwahl</i>
<b>3. Fremdsprachen:</b>	<i>Latein</i>		
	<i>Französisch</i>		
<b>Schwerpunkt- übergreifende An- gebote:</b>	<b>I</b> <i>Erdkunde mit Geschichte</i>		
	<b>II</b> <i>Medien und Informatik (Informatik, Politik, Kunst)</i>		
	<b>III</b> <i>Robotik / Informatik und Naturwissenschaft</i>		

Anmerkungen: Fremdsprachen werden dreistündig erteilt. Alle übrigen Kurse sind zweistündig.

Der gewählte Kurs ist in den Klassen 8 und 9 durchgehend zu belegen.

**HINWEIS:** Falls im kommenden Schuljahr das Fach Religion abgewählt werden soll, muss dies formlos auf einem DIN A4-Blatt mitgeteilt werden, bei Schülern unter 14 Jahren durch die Eltern, bei 14-jährigen und älteren (und damit religionsmündigen) Schülern durch die Schüler selbst. Im letzten Fall müssen die Eltern nur die Kenntnisnahme bestätigen. Bei Religionsabwahl muss ab Klasse 8 verpflichtend das Fach „Praktische Philosophie“ belegt werden.

Lengerich, den \_\_\_\_\_

Unterschriften:

\_\_\_\_\_  
Erziehungsberechtigte/r

\_\_\_\_\_  
Schüler/-in

